



Energiewende bis 2035

Wir haben es in der Hand.



Vorwort

Der Klimawandel ist eine der größten Herausforderungen unserer Zeit. Daher müssen wir uns verstärkt darum kümmern, unseren Landkreis darauf vorzubereiten. Wir müssen neue Wege finden. Einen solchen schlug der Landkreis Miesbach bereits im Jahre 2005 als Gründungstifter der Bürgerstiftung Energiewende Oberland ein:

bis 2035 wollen wir uns vollständig mit erneuerbaren Energien versorgen.

Ein Stück weiter sind wir 2011 mit der Fertigstellung des Klimaschutzkonzeptes und der Einstellung der Klimaschutzmanagerin gekommen. Seit Ende 2012 vernetzt sie Akteure, initiiert und koordiniert die Umsetzung von Maßnahmen und begleitet diese mit Projekten und Aktionen für Bürgerinnen und Bürger.

Im nächsten Schritt beschloss der Landkreis 2015 einen Klimaschutzbeirat zu gründen der die strategischen Maßnahmen, sowie die Klimaschutzmanagerin bei der Umsetzung unterstützt. Dennoch sind weiterhin große Anstrengungen nötig, um die Energiewende im Landkreis zu schaffen!

Nutzen Sie die Informationen in dieser Broschüre, um sich einen Überblick der Aktivitäten des Landkreises für den Klimaschutz und die Energiewende zu verschaffen, und kontaktieren Sie uns gerne um mehr zu erfahren oder sich persönlich einzubringen.

Packen wir es gemeinsam an, für einen zukunftsfähigen Landkreis Miesbach!

Ihr Landrat

Wolfgang Rzehak



Oberes Sudelfeld

Fischbachau

Irschenberg

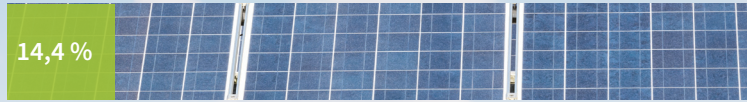
Valley

Ziel: Vollständige Versorgung mit erneuerbaren Energien bis 2035



Klimaschutz und Energie im
Landkreis Miesbach

14,4 %



Stromerzeugung: Solarstrom, Biomasse, Wind, Wasser

9,8 %



Wärmeerzeugung: Biomasse, Geothermie, Solarthermie

*Anteil der erneuerbaren Energien produziert im Lkr. Miesbach im Vergleich
zum Verbrauch (= 100 %), Stand 2014 (Quelle: INOLA).*

Das Ziel bis 2035 sich vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen geht auf den Beitritt des Landkreises Miesbach zur Bürgerstiftung Energiewende Oberland (EWO) im Jahr 2005 zurück. Damit hat sich der Landkreis Miesbach mit all seinen Kommunen diesem Ziel verschrieben.

Dieser Entschluss ist eine Weichenstellung für eine nachhaltige und auf die Zukunft ausgerichtete Gestaltung des Landkreises. Die Energieunabhängigkeit kann durch drei Ansätze erreicht werden:

Energieeinsparung, Energieeffizienz und Ausbau erneuerbarer Energien.

Die Folge wird neben einem wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz eine stärkere regionale Wertschöpfung und eine größere Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen oder geopolitischen Spannungen sein.

Strategische Maßnahmen

Entwicklung einer integrierten Klimaschutzstrategie

Klimaschutz und Energieverbrauch sind eng miteinander verbunden. Durch den Verbrauch von Strom, Wärme und Treibstoff wird CO₂ ausgestoßen, was zur weltweiten Erderwärmung führt. Die Auswirkungen sind auch in Bayern bereits spürbar.

Aus diesem Grund wurde bereits 2011 ein Klimaschutzkonzept erstellt, das untersuchte, wieviel Energie im Landkreis verbraucht und wieviel davon durch erneuerbare Energien abgedeckt wird. Zudem wird aufgezeigt, wo es im Landkreis weitere Möglichkeiten zur CO₂ neutralen Energiegewinnung gibt, aber auch an welchen Stellen Energieeinsparungen möglich sind. Es wurden konkrete Ziele gesetzt und Strategien zu deren Erreichung erarbeitet. Die Kommunen des Landkreises Miesbach haben so die Möglichkeit, individuelle Fahrpläne für die Energiewende und einen effizienten Klimaschutz vor Ort zu erarbeiten.

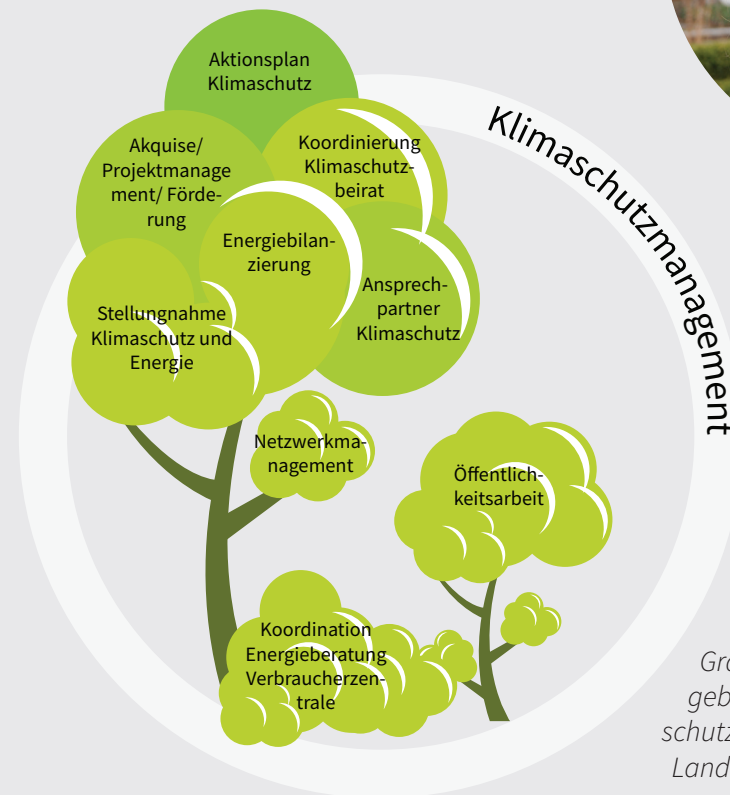
Viele Bürger und Experten haben in öffentlichen Veranstaltungen und Konferenzen am Konzept mitgearbeitet. Das Ergebnis dieser Bemühungen finden Sie ungekürzt auf der Homepage des Landkreises Miesbach.



[www.landkreis-miesbach.de/integriertes Klimaschutzkonzept](http://www.landkreis-miesbach.de/integriertes-Klimaschutzkonzept)

Klimaschutzmanagement

Für die fachlich-inhaltliche Begleitung der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist Klimaschutzmanagerin Veronika Halmbacher im Landratsamt Miesbach zuständig.



Grafik: Aufgabenbereiche der Klimaschutzmanagerin im Landkreis Miesbach

Oberes Sudelfeld

Fischbachau

Irschenberg

Valley

Oberes Sudelfeld

Fischbachau

Irschenberg

Valley

Klimaschutzbeirat - Zusammensetzung und Aufgaben

Zur zusätzlichen inhaltlichen Unterstützung und Stärkung der Klimaschutzstrategie des Landkreises hat der Kreistag beschlossen, einen Klimaschutzbeirat zu bilden.

Der Beirat besteht aus Vertretern verschiedener Interessengruppen:



Diese Struktur erlaubt es dem Klimaschutzbeirat bereits bei der politischen Entscheidungsfindung das Wissen wichtiger Gestalter der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes mit einfließen zu lassen. Darüber hinaus gehören folgende Aufgaben zur zentralen Verantwortung:

- Erstellung von Aktions- und Zeitplänen zur Zielerreichung des Klimaschutzkonzeptes gemeinsam mit der Klimaschutzmanagerin
- Berichterstattung und Empfehlungen zu Maßnahmen an politische Entscheidungsträger und Gremien
- Bündelung und Vernetzung weiterer Aktivitäten im Bereich Klimaschutz im Landkreis

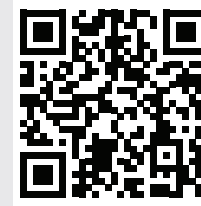


Mitglieder des Klimaschutzbeirats (Aufnahme EWO 2017)

Projektbeispiele

Energieberatungsstützpunkt der Verbraucherzentrale

2015 wurde in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. der Energiewende Oberland ein Stützpunkt der Verbraucherzentrale im Landratsamt eingerichtet. Dort können sich Bauherren, Wohnungs- und Hausbesitzer und auch Mieter kostengünstig beraten lassen. Die Themen reichen von Energiesparmöglichkeiten, Geräteausstattung, Sanierung, Erneuerbare Energien und Heizung bis zur Information zu Förderprogrammen. Für einkommensschwache Haushalte ist die Beratung kostenfrei. Das Klimaschutzmanagement bietet zudem eine Liste mit Energieberatern aus dem Landkreis an. Weitere Information unter www.landkreis-miesbach.de/klimaschutz



verbraucherzentrale



Energieberatung

Thermografische Spaziergänge im Oberland

Die Spaziergänge wurden durch das Klimaschutzmanagement organisiert und finanziert. Hausbesitzer verschiedener Orte des Landkreises hatten die Möglichkeit ihre Häuser durch eine Wärmebildkamera zu betrachten. In Begleitung eines Energieberaters wurden Schwachstellen in der Gebäudehülle aufgezeigt und besprochen. Durch die sachkundige Erklärung wurde allen Teilnehmern ein aufschlussreicher Einblick in die Thematik gegeben. Viele konnten Tipps für energetische Verbesserungen ihrer Häuser oder die nächsten Schritte für eine energetische Sanierung mitnehmen.



Tiefengeothermie Holzkirchen

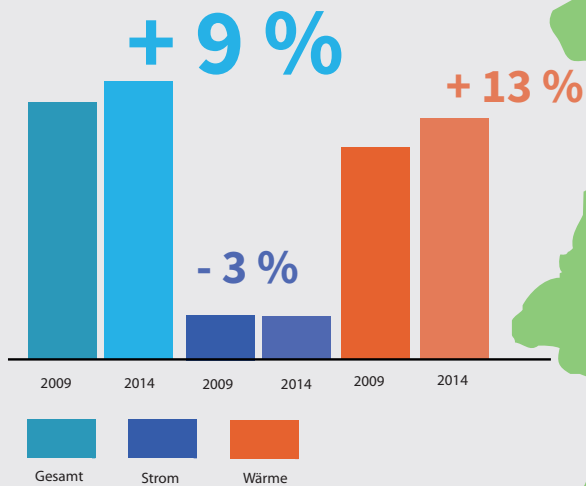
Das Projekt ist als Teil des Aktionsplanes im Klimaschutzkonzept des Landkreises Miesbach verankert. Mit der Geothermie wird es zum einen möglich sein einen Großteil von Holzkirchen mit regenerativer Wärme per Fernwärmenetz zu versorgen. Zum anderen kann, bedingt durch die hohen Temperaturen des Thermalwassers, auch Strom erzeugt werden. Das zukünftige Kraftwerke könnte dabei ca. 34 % des Strombedarfs von Holzkirchen und ca. 5 % des Landkreises mit erneuerbaren Energien decken.

Weitere Information zum Projekt unter www.gw-holzkirchen.de



Energieverbrauch vs. Erneuerbare Energie

Entwicklung des Energieverbrauchs
im LKR Miesbach allgemein 2009 vs. 2014



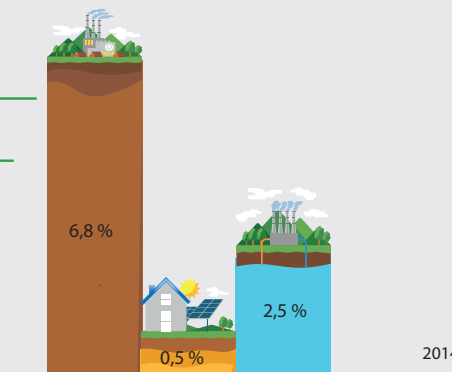
Steigender Energiebedarf durch wachsenden Wirtschaftssektor:

Der gesamte Energieverbrauch hat sich zwischen 2009 und 2014 um ca. 9 % erhöht. Dafür ist zum Großteil der wachsenden Wirtschaftssektor im Landkreis verantwortlich. Um das Ziel 2035 zu erreichen muss deshalb auch vermehrt auf Energieeinsparung und Energieeffizienz gesetzt werden.

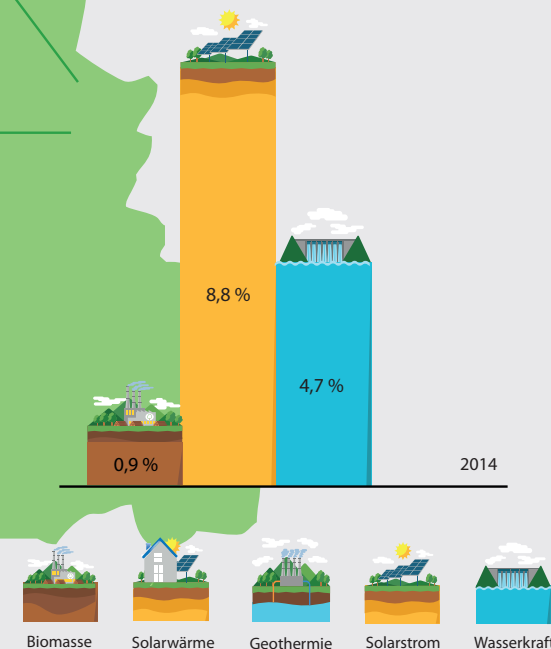
Deckung des Energiebedarfs durch erneuerbare Energien:

Bislang können etwa 14,4 % (2014) des gesamten Strombedarfs durch erneuerbare Energien aus dem Landkreis Miesbach gedeckt werden. Wärmeenergie wird lediglich zu 9,8 % (2014) aus erneuerbaren Energien aus dem Landkreis gewonnen. (Quelle: INOLA)

Regionale **Wärme**produktion
erneuerbarer Energien in %



Regionale **Strom**produktion
erneuerbarer Energien in %



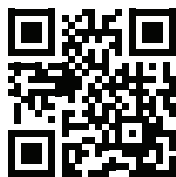


Klimaschutz und Energie
im Landkreis Miesbach

Kontakt

Landratsamt Miesbach
Klimaschutz und Energie
Rosenheimer Straße 3
83714 Miesbach

Ansprechpartner:
Frau Veronika Halmbacher
Tel: 080 25/ 70 43 315
Email: Klimaschutz@lra-mb.bayern.de
Web: www.landkreis-miesbach.de



Impressum:

Bild / Datenquellen:
Landratsamt Miesbach
Bürgerstiftung Energiewende Oberland (EWO),
Innovationen für ein nachhaltiges Land- und
Energiemanagement auf regionaler Ebene (INOLA)
Gemeindewerke Holzkirchen GmbH
Stockfotografie: shutterstock.com

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages